

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 19-20: Vor Ort gefunden

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BETON LEBENDIGE BAUKULTUR



Sie planen und zeichnen – wir produzieren und liefern Spezialelemente aus normengeprüftem Beton für Wohnhäuser, Schulhäuser, Kirchen, Brücken, Autobahnen, Tunnels, Bodenbeläge sowie auch Umgebungs- und Gartengestaltungs-elemente in unzähligen Formen und Farben.



Bohren
Rammen
Fundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen



RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch



FAKRO® Dachfenster

Sichtbar mehr Lichteinfall

Das geniale Dachfenster von FAKRO – Die Dauerlüftung befindet sich im oberen Blendrahmenteil, wodurch im Vergleich zu anderen Systemen eine bis zu **6 % grössere Verglasungsfläche** bei gleicher Fenstergrösse erreicht wird.



Weitere Vorteile:

- **Mehr Sicherheit und erhöhter Einbruchschutz** dank dem innovativen **topSafe®** Beschlagsystem
- **Klapp- und Schwingfunktion in Einem** mit **preSelect®**
- **30 Jahre Hagelgarantie auf die Glasscheibe**

Für detaillierte Informationen besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an.

neomat

neomat AG | 6215 Beromünster | Tel. 041 932 41 41
Fax 041 932 41 32 | info@neomat.ch | www.neomat.ch

Gesamtleistungswettbewerb

Auftraggeber:	<p>Stiftung Alters- und Pflegeheim CASA FALVENG c/o Heimleitung, Sur Falveng 4, 7013 Domat/Ems Tel. 081 650 31 40, Fax 081 650 31 42, www.casa-falveng.ch</p>
Wettbewerbskoordinator:	<p>zoanni architektur baumanagement Alexander Zoanni, Alexanderstrasse 9, 7000 Chur Tel. 081 250 19 90, Fax 081 250 19 91, Mail admin@zoanni.ch</p>
Wettbewerbsart:	<p>Gesamtleistungswettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation Gemäss GATT/WTO-Übereinkommen. Das Wettbewerbsverfahren richtet sich nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) und den dazugehörigen, regierungsrechtlichen Ausführungsbestimmungen zur IVöB (RAB6B). Die Wettbewerbsteilnahme gilt als verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages zwischen dem Auftraggeber und dem Teilnehmer. Das vorliegende Wettbewerbsprogramm, die Fragebearbeitung und die vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) aufgestellte Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142 (Ausgabe 2009) und das Angebot für die Gesamtleistungsarbeiten bilden in dieser Rangfolge die Grundlage für den Auftraggeber, das Beurteilungsgremium und die Teilnehmer. Varianten sind ausgeschlossen.</p>
Verfahrensart:	<p>Gesamtleistungswettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation</p> <p>1. Phase Präqualifikation: Diese Phase wird öffentlich durchgeführt. Es ist vorgesehen 3 bis 5 Projektteams für die 2. Phase auszuwählen.</p> <p>2. Phase: Diese Phase wird anonym mit Kennwort durchgeführt. Die vom Beurteilungsgremium ausgewählten Teams haben ein Projekt samt verbindlichem Preisangebot auszuarbeiten und einzureichen. Die Sprache für das gesamte Verfahren ist deutsch. Der Gerichtsstand ist Chur. Anwendbar ist das schweizerische Recht.</p>
Teilnahmeberechtigung:	<p>Zur 1. Phase Präqualifikation sind Projektteams mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem jener Länder, die das GATT/WTO-Übereinkommen unterzeichnet haben, zugelassen. Stichtag für die Erfüllung dieser Bedingungen ist der Tag, an welchem die Unterlagen für die 1. Phase eingereicht werden müssen.</p> <p>Die Organisation der Bewerber ist grundsätzlich frei. Bietergemeinschaften sind für die Ausführung aber als einfache Gesellschaften im Sinne von Art. 530 ff OR zu konstituieren.</p> <p>Zudem ist ein Projektverantwortlicher des Projektteams zu bezeichnen, der über die Entscheidungskompetenzen verfügt.</p>
Gegenstand und Umfang des Auftrages:	<p>Neubau als Erweiterungsbau der bestehenden Betriebsstruktur. Erweiterung um 43 Einzelzimmer im Neubau. Umwandlung von 3 Zweibettzimmern in Einbettzimmer im Altbau. Ersatz für die Wäscherei oder Erweiterung derselben im 1. OG des Altbaus. Einbau von Nasszellen in den bestehenden Zweibettzimmern im 1. OG sowie im Reservezimmer 1. OG.</p> <p>Umwandlung/Erweiterung/Umnutzung der bestehenden Bereiche Aktivierung, Mehrzweckraum, Küche (inkl. Lagerräume), Cafeteria, Wäscherei.</p> <p>Sanierung der bestehenden Bewohnerzimmer (Altbau), insbesondere der Nasszellen (Steigzonen) und der allgemeinen Haustechnik.</p>
Begehung:	<p>1. Phase Präqualifikation: Keine 2. Phase: Gemäss Wettbewerbsprogramm</p>
Eingabeadresse:	<p>zoanni architektur baumanagement Alexanderstrasse 9, 7000 Chur</p> <p>Mit dem Einreichen einer Bewerbung anerkennen die Teilnehmenden die Wettbewerbsbestimmungen, das Wettbewerbsprogramm und die Entscheide des Beurteilungsgremiums.</p>
Vermerk (Stichwort):	«Gesamtleistungswettbewerb CASA FALVENG»
Bezug der Unterlagen:	<p>Es erfolgt kein Unterlagenversand.</p> <p>Für die Phase 1 können die Unterlagen auf daten.sulserprint.ch, Benutzername «Casa Falveng», Kennwort «wwbgu», Rubrik «Architekt», Rubrik «WBW Casa Falveng», Ordner «WBW Teilnehmer» als PDF-Dokumente bezogen werden.</p>
Eckdaten/Fristen:	<p>1. Phase Präqualifikation Bezug der Unterlagen ab 16.5.2011 Abgabe Bewerbung 1. Phase Präqualifikation bis 10.6.2011 Mitteilung Selektion 2. Phase am 22.6.2011</p> <p>2. Phase Bezug der Unterlagen ab 6.7.2011 Abgabe der WBW Beiträge/Offerten bis 28.10.2011 Beurteilung KW 46 bis 48/2011</p>
Beurteilungskriterien:	Die Beurteilungskriterien sind im Wettbewerbsprogramm aufgeführt.
Gesamtpreissumme:	<p>1. Phase: Für die Teilnahme an der 1. Phase werden keine Entschädigungen ausgerichtet.</p> <p>2. Phase: Gemäss Wettbewerbsprogramm</p>
Rechtsmittelbelehrung:	<p>Gegen diese Ausschreibung kann innerst 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.</p>
Domat/Ems, 10. Mai 2011	Stiftung Alters- und Pflegeheim CASA FALVENG, Domat/Ems Der Stiftungspräsident: Lucas Kühne Der Heimleiter: Edmund Jörg

Kanton Zug

Baudirektion
Hochbauamt

Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude, Steinhausen Projektwettbewerb im offenen Verfahren

Die Baudirektion des Kantons Zug, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Planung und Realisierung des Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz in Steinhausen. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.

Aufgabe

Ziel des Wettbewerbs ist die Ermittlung eines Lösungsvorschlags für den Neubau des Labor- und Verwaltungsgebäudes in Steinhausen sowie die Auswahl eines geeigneten Generalplanerteams.

Verfahren

Das Wettbewerbsverfahren wird als anonymer Projektwettbewerb für Generalplanerteams im offenen Verfahren in Anlehnung an die SIA-Ordnung 142 durchgeführt. Es wird gemäss Art. 12 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) öffentlich ausgeschrieben. Die Gesamtsumme für Preise und Ankäufe beträgt CHF 195 000.– (inkl. MwSt.). Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung richtet sich nach Art. 9 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Fachpreisgericht

Herbert Staub, Kantonsbaumeister, Zug
Urs Kamber, Hochbauamt Planung und Bau, Zug
Astrid Staufer, Architektin, Frauenfeld
Lorenzo Giuliani, Architekt, Zürich
Wolfram Kessler, Ingenieur, Zürich
Erich Zwahlen, Landschaftsarchitekt, Cham
Marlise Voegelin, Architektin, Zug

Termine

Anmeldung	bis 27. Mai 2011
Bezug der Unterlagen	ab 31. Mai 2011
Einreichung der Wettbewerbsprojekte	30. September 2011
Jurierung	Nov./Dez. 2011
Wettbewerbsentscheid, Ausstellung	Januar 2012

Ausschreibung, Anmeldung und Bezug der Unterlagen

Die Anmeldung für den Wettbewerb hat schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Anmeldeformular zu erfolgen. Die Ausschreibung, das Wettbewerbsprogramm und das Anmeldeformular können auf der Website <http://www.simap.ch> eingesehen und heruntergeladen werden.



glarusnord ■ ■ ■

Ausschreibung von Planerleistungen Ortsplanung Glarus Nord

Vergabestelle

Gemeinde Glarus Nord, vertreten durch den Gemeinderat,
Postfach 268, 8867 Niederurnen

Ausgangslage

Der Kanton Glarus hat seine Gemeindestrukturen Anfang 2011 grundlegend vereinfacht. 25 Ortsgemeinden haben sich zu 3 grossen Einheitsgemeinden Glarus Nord, Glarus und Glarus Süd zusammengeschlossen. Für die Entwicklung von Glarus Nord ergibt sich eine spannende Ausgangslage und die Chance, sich neu zu orientieren und neue Perspektiven anzupreisen.

Gegenstand und Umfang der Beschaffung

Die Aufgabe wird in zwei Arbeitsphasen gegliedert:

- Phase 1: Richtplanung, die als Grundlage für die Revision der kommunalen Nutzungsplanung dient.
- Phase 2: Erarbeitung bzw. Überarbeitung Zonenplan, Baureglement, Sondernutzungspläne und kommunale Schutzinstrumente, inkl. Mitwirkung, öffentliche Auflage, Beschlussfassung und Genehmigung.

Der Auftrag umfasst alle für die Erstellung der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung notwendigen Planungsschritte.

Verfahren

Das Verfahren wird in zwei Stufen und nicht anonym durchgeführt. In der ersten Stufe erfolgt die Präqualifikation. Für die zweite Stufe werden ca. fünf Bewerbernde zur Offertstellung eingeladen.

Das Verfahren untersteht dem WTO-Übereinkommen resp. dem Staatsvertrag über das öffentliche Beschaffungswesen. Die Submission wird gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen und gemäss kantonalem Submissionsgesetz im selektiven Verfahren durchgeführt. Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

Anforderungen an den Bewerber

Es werden Bewerbungen von erfahrenen Raumplanungsbüros oder interdisziplinären Planungsteams erwartet. Die Bewerberenden müssen über ausgewiesene Kompetenzen in den folgenden Bereichen verfügen:

- Kommunale Richt- und Nutzungsplanung
- Organisation und Moderation von Planungsprozessen
- Sozialkompetenz

Eignungs- und Zuschlagskriterien

Die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlich.

Termine Präqualifikation

ab 12. Mai 2011 Bezug Präqualifikationsunterlagen
24. Juni 2011 Eingabefrist Bewerbungsunterlagen

Bezug der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 12. Mai 2011 auf www.glarus-nord.ch und www.skw.ch (Rubrik Downloads) abrufbar.

Hinweis

Massgebend ist die Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Glarus.

Glarus Nord, Mai 2011
Gemeinderat Glarus Nord



Türkommunikation

Video-Innensprechstellen aus edlem Metall –

bilden einen Blickfang im gehobenen Innenausbau. Als Klein- ausführung im Schalterformat (Gr. 1+1) oder mit grösserem Farb- display für erweiterte Videoüberwachung. Die Frontplatten aus veredeltem Aluminium bestechen durch das klare Design und bleiben zeitlos wertbeständig. Die neueste Technik ermöglicht überall einen schlanken Einbau.



skyline plus UP

René Koch AG
8804 Au/Wädenswil
044 782 6000
info@kochag.ch
www.kochag.ch

Pour la Suisse romande
021 906 6767

KO(H)



Architektur Ikone 01

*griechisch ikóna: Bilder,
die eine Kultur prägen.*

PAD

design CARLOTTA DE BEVILACQUA
DER BEGINN EINER NEUEN
LED STRAHLER GENERATION

PAD ist eine neuartige Kombination aus Design und Innovation. Seine Größe und Lichtleistung definieren einen zukunftsweisenden Standard architektonischer Beleuchtung. So gewährleistet das Design trotz minimaler Maße einen maximalen Tausch an Wärme, indem neuartige LED Muster mittels eines Keramiksubstrats in direkten Thermokontakt mit den wärmeableitenden Flächen gebracht werden. Informationen: <http://www.artemide.ch/pad>

Artemide®
ARCHITECTURAL